Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

[Konzert-Programme des Landesorchester Oldenburg und ähnlicher Oldenburger Veranstaltungen]

Oldenburg, 1919-1945

14.12.1920 - Konzert, der Schüler des Symnasiums, zum Andenken an Beethobens 150. Geburtstag, in der Aula des Realgymnasiums [2 S., mit Zeitungsartikel]

urn:nbn:de:gbv:45:1-7312

Visual Library

I, 2

Konzert

der Schüler des Gymnasiums

zum Andenken an Beethovens 150. Geburtstag.

Leitung: Musiklehrer Storkebaum.

Dienstag, den 14. Dezember 1920 in der Aula des Realgymnasiums.

Vortragsfolge:

1. Orchester. Adagio a. d. Septett.
2. Sonate für Klavier. Op. 10, 3.
3. Violinsolo. Andante gracioso. Hans Richard Schmitz.
4. Chor. a) Totenklage.
   b) Hymne an die Nacht.
5. Orchester. Adagio cantabile.
6. Aus „Ruinen von Athen". Ouvertüre, Chöre mit Klavier, Deklamation und Orchester.
7. Chor und Orchester. Die Ehre Gottes aus der Natur.

Anfang 8 Uhr.

Der Reinertrag wird zur Beschaffung einer Gedenktafel für die im Weltkrieg gefallenen Schüler des Gymnasiums verwandt.

Ludw. v. Beethoven wurde am 16. Dez. 1770 in Bonn geboren und starb am 26. März 1827 in Wien.

R. ROTHMANN, OLDENBURG

Wiedum!

Landesbibliothek Oldenburg

Oldenburg, 15. Dezember.

Gymnasial-Konzert
in der Aula des Realgymnasiums.

Ein schöner Gedanke, Beethoven auch im Gymnasium zu feiern. Trotz der deutschen Not, wie der Primaner Otto Böhling zu Beginn des gestrigen Beethoven-Abends treffend ausführte. Denn Leben und Werk des großen Meisters geben uns, dessen wir bedürfen, Kraft zum Emporringen, zum Loskommen von der Oberfläche, zur sittlichen Erneuerung. Der Ertrag der Feier soll, so führte der jugendliche Redner weiter aus, zur Beschaffung einer Gedenktafel für die im Weltkriege gefallenen Schüler des Gymnasiums verwandt werden, also für einen schätzenswerten Akt der Pietät. Schon deshalb hätte ihre alte Aula, die sich die Gymnasiasten für diesen Abend zurückgewonnen und mit einer Büste des Gefeierten im Grün geschmückt hatten, voller sein können. Aber die fehlenden Besucher, namentlich die Angehörigen der Schüler, die vielleicht der vorweihnachtlichen Geschäftigkeit Rechnung tragen mußten, haben noch immer Gelegenheit, ihren Anteil zu dem schönen Gedenkwerk nachträglich beizusteuern.

Herr Storkebaum hatte ein den jugendlichen Kräften entsprechendes wechselreiches Programm aufgestellt. Es begann mit einem Orchestersatz, dem Adagio aus dem Sextett, das den Abend groß und bedeutsam einleitete. In einer ansprechenden Klaviersonate (Op 10, 3) und in einem liebenswürdigen Andante grazioso für Violine bewiesen die jungen Solisten Weber und Schwartz erfreuliches Können in der Beherrschung ihres Instruments. Dann sang der Chor die tieftönige Totenklage „Rasch tritt der Tod den Menschen an" und die geruhsame Hymne an die Nacht, worauf das Orchester mit gesättigtem Ton das bekannte Adagio cantabile intonierte. In dem Hauptwerk des Abends, einer Bearbeitung der „Ruinen von von Athen" vereinigten sich alle Kräfte nach der erläuternden Einführung durch Otto Böhling, der volle Chor, das vom Harmonium unterstützten Orchester, das besonders mit seinem Janitscharenmarsch glänzte, treffliche Klavierbegleitung und Deklamation, in der die Partien der Athene, des Merkur und des Greises von älteren Schülern recht gut gesprochen wurden, zu einem schönen Gesamteindruck, der durch mancherlei Beziehungen an die Gegenwart anknüpfte. Gesteigert wurde er noch durch „Die Ehre Gottes in der Natur", den Weihechor, der dem Feste einen erhebenden Ausklang gab.

v.

Landesbibliothek Oldenburg